

Zweckverband Kindergarten
Steinburg/Stubben
Sitzung der Verbandsversammlung
vom 14. November 2016
In der Gaststätte „Sporttreff“;
Matthias-Claudius-Str., Eichede
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:40 Uhr

Unterbrechung: von - Uhr
bis - Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 8.

(Schulze-Weber)
Protokollführer

Gesetzliche Mitgliederzahl: 8

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

- 1) Vorstandsvorsteherin Bell, Steinburg
- 2) BGMin Hack, Steinburg
- 3) GVin Fenske, Steinburg
- 4) GVin Dr. Witt, Steinburg
- 5) GV Gerber, Steinburg
- 6) BGMin Schmidt, Stubben
- 7) GVin Manke, Stubben
- 8) GV Kreuzfeldt, Stubben

b) nicht stimmberechtigt:

- 1) GV Heiko Busche
- 2) GV Stefan Mut
- 3) Herr Schulze-Weber, Amt Bad Oldesloe-Land (zugl. Protokollführer)

Die Mitglieder der Verbandsversammlung sind durch Einladung vom 04.11.2016 auf Montag, den 14. November 2016 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgemacht.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Verbandsversammlung ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder – 8 – beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende, die Tagesordnung um TOP 6 b) - Austausch von Lampen im Altbau - zu erweitern

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Damit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Protokoll der Sitzung vom 18.04.2016
- 3) Bericht der Verbandsvorsteherin
- 4) Einwohnerfragestunde
- 5) Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
- 6) a) Austausch des Geschirrspülers im Hauswirtschaftsraum;
hier: Bericht über die Eilentscheidung
b) Austausch von Lampen im Altbau
- 7) Festlegung Ökostrom oder Graustrom für Lieferung ab 01.01.2018 und
Ermächtigung zum Vertragsabschluss Strom- und Erdgaslieferung
- 8) Über- und außerplanmäßige Ausgaben
- 9) Kostenplan DRK 2017
- 10) Haushaltssatzung 2017 und Haushaltsplan 2017

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 18.04.2016

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

Zustimmung erfolgt mit 8 Ja-Stimmen.

TOP 3: Bericht der Verbandsvorsteherin

Frau Bell berichtet über folgende Punkte:

- a) Auf Veranlassung des Gesundheitsamtes wurde im Hauswirtschaftsbereich ein Insektenschutz installiert.
- b) Es liegt das Protokoll einer Begehung der Firma B.A.D. vor. Der Termin war der Vorsitzenden vorab nicht bekannt gegeben worden.
Aus dem Protokoll ergeben sich diverse Sicherheitsmängel, deren Dringlichkeit für die Verbandsmitglieder nicht erkennbar ist. Da auch der Neubau betroffen ist, bitten die Mitglieder der Verbandsversammlung um eine Stellungnahme des Architekten.
- c) Am 16.09.2016 wurden mit dem Architekten und dem Bauamt die noch abzuarbeitenden Gewährleistungsmängel des Neubaus besprochen. Es wurde eine Frist bis zum 21.10.2016 gesetzt.
Ein weiteres Gespräch dazu fand am 26.10.2016 mit der Kita-Leiterin Frau Janßen-Hinrichs, Frau Schröder vom DRK und Herrn Burzlauff vom Amt Bad Oldesloe-Land statt.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung sind ungehalten darüber, dass zu den unterschiedlichen Mängellisten keine zeitnahe Information erfolgte. Sie fordern die Verbandsvorsitzende auf, bis zum 15.01.2017 zu allen aufgeführten Punkten folgende Informationen zu liefern:

- wie dringlich ist die Maßnahme?
 - was kostet die Maßnahme den Zweckverband?
 - wann wird der Mangel beseitigt?
- d) Zum Gasanschluss im Haus Steinburg liegt immer noch keine Rückmeldung der Stadtwerke vor, Frau Krüger hakt nach.
 - e) Im Neubau wurde die Wartung der Brandschutzanlage durch die Firma Bosch (trotz Wartungsvertrages und Rechnungsstellung) im III. Quartal nicht durchgeführt, das Amt hakt nach.
 - f) Vom Küchenaufsteller Möbel Kraft erfolgte nach langer Zeit eine Rückmeldung zum reklamierten Wasserhahn und den Drehverschlüssen.

noch TOP 3:

- g) Im Haus Stubben müssen die sanitären Anlagen schnellstmöglich gewechselt werden, diese stammen aus den 1980er Jahren.

Da im aktuell zu beschließenden Haushaltsplan für 2017 keine Mittel eingeplant sind, schlägt Herr Busche vor, diese Maßnahme im Haushalt 2018 zu berücksichtigen.

- h) Der Magnetschließer der Terrassentür wird durch Firma Brüggmann repariert, wie auch die Gruppentür der Mäusegruppe.
- i) Im Außenbereich sind Nacharbeiten durch Meyers Grün zu erledigen, bisher gibt es keine Rückmeldung.
- j) Weitere Tätigkeiten, wie Fundamente der T-Schaukel abschlagen, Hinweisschilder aufstellen, Blindkappen installieren usw. sollten vom Hausmeister ausgeführt werden.
- k) Zum Einbruchschutz gibt es keine neuen Erkenntnisse.
- l) Der Schieber für die Wasserversorgung für die Tennisplätze des TSV Mollhagen befindet sich auf dem Kindergartengelände innerhalb des Zaunes. Die Tennissparte hätte gerne einen Schlüssel für die Pforte, was der Kindergarten ablehnt, da es sich um einen Generalschlüssel handelt. Eine neue Pforte mit eigenen Schlüsseln würde 140,-EUR kosten, die der Zweckverband nicht tragen wolle.

Herr Gerber berichtet, dass der TSV das Wasser für die Außenbewässerung der Plätze nutzt. Nach Ende des Spielbetriebes würde der Schieber jeden Abend zugedreht werden. Dazu würden die Sportler bisher über den Zaun klettern.

Frau Hack bittet darum, in der nächsten Sitzung erneut über den Sachstand in dieser Angelegenheit zu berichten.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 5: Anfragen und Mitteilung der Verbandsmitglieder

- a) Frau Fenske berichtet, dass im „Pinguin-Raum“ des Neubaus über Wochen der Lichtschalter nicht funktionierte, ohne dass sich jemand darum gekümmert hätte. Zwischenzeitlich sei er aber repariert worden.
- b) Herr Kreuzfeldt erkundigt sich nach den Differenzen zwischen Kindergarten und Schule bezüglich des Tores zum Parkplatz, die Herr Maltzahn in einer E-Mail angesprochen hatte.

noch TOP 5 b):

Dazu erklärt Frau Dr. Witt, dass hier ursprünglich ein Zaun geplant war, auf Wunsch des Kindergartenzweckverbandes aber ein Tor eingebaut wurde. Die Schlüsselgewalt liege beim Schulverband. Da der Kindergarten das Tor jetzt als Rettungsweg sieht, ist eine Klärung erforderlich. Dies soll in einer gemeinsamen Sitzung zum Bauabschluss am 23.11.2016 erfolgen.

- c) Frau Fenske weist darauf hin, dass die Aufwandsentschädigung der Vorstandsvorsteherin nach Abschluss des Neubaus wieder reduziert werden sollte. Frau Bell wird diesen Punkt für die nächste Sitzung auf die Tagesordnung setzen.
- d) Weiter stellt Frau Fenske die Frage, ob die jetzigen altersgemischten Gruppen sinnvoll seien. Diese würden hohen Personalaufwand verursachen, eventuell sei die Umwandlung in eine Elementar- und eine Krippengruppe besser. Da aktuell keine Belegungszahlen dieser Gruppen bekannt sind, einigt sich die Versammlung darauf, zur nächsten Sitzung Frau Janßen-Hinrichs um Zahlen zu bitten.

TOP 6: a) Austausch des Geschirrspülers im Hauswirtschaftsraum;
hier: Bericht über die Eilentscheidung

b) Austausch von Lampen im Altbau

- a) Der Verbandsversammlung liegt ein Bericht über die Eilentscheidung der Vorstandsvorsteherin vor.
Frau Bell erläutert, dass Sie den alten Geschirrspüler wegen der starken Dampfentwicklung aus Gründen des Gesundheitsschutzes und der Arbeitssicherheit habe austauschen lassen. Das alte Gerät wurde in Zahlung genommen, es verbleibt eine außerplanmäßige Ausgabe von 3.855,60 EUR.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung äußern ihr Unverständnis über den Vorgang. Da bereits im November 2015 über die Problematik diskutiert worden ist, war das Instrument der „Eilentscheidung“ unverhältnismäßig und die Verbandsversammlung hätte an der Entscheidung beteiligt werden müssen.

Frau Bell sagt zu, entsprechende Vorgänge zukünftig anders zu handhaben.

Beschlussvorschlag:

**Die Verbandsversammlung des Kindergartenzweckverbandes
Steinburg/Stubben nimmt die Durchführung dieser Eilmaßnahme zur Kenntnis.
Die Verbandsversammlung stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe zu.**

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Der außerplanmäßigen Ausgabe bleibt damit die Genehmigung durch die Verbandsversammlung versagt.

noch TOP 6:

- b) Nach Prüfung durch die Firma Möller Elektrotechnik ist die Beleuchtung in den Räumlichkeiten der Elementargruppe im Altbau nicht mehr zulässig, da diese Hitze entwickelt und dadurch eine Brandgefahr darstellt. Ein Angebot zum Austausch der Beleuchtung beläuft sich auf 3.421,- EUR.

Auch hier ist den Mitgliedern der Verbandsversammlung unklar, wie dringlich die Maßnahme ist.

Beschlussvorschlag:

Firma Elektrotechnik Möller soll gebeten werden, eine schriftliche Auskunft zu geben, ob durch die alte Beleuchtung „Gefahr im Verzug“ vorliegt.

Gegebenenfalls wird die Verbandsvorsteherin ermächtigt, den Auftrag für 3.421,- EUR zu erteilen. Liegt keine „Gefahr im Verzug“ vor, möge die Amtsverwaltung Vergleichsangebote einholen, von denen das günstigste auszuwählen ist.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

TOP 7: Festlegung Ökostrom oder Graustrom für Lieferung ab 01.01.2018 und Ermächtigung zum Vertragsabschluss Strom- und Erdgaslieferung

Die Vorlage der Amtsverwaltung wird kurz diskutiert.

Herr Kreuzfeldt hätte sich eine Ausschreibung gewünscht, wonach unabhängig von der Stromart der günstigste Anbieter ausgewählt werden kann.

Frau Schmidt berichtet, dass die Gemeinden des Amtes Sandesneben-Nusse mit den Vereinigten Stadtwerken günstige Standardpreise ausgehandelt hätten, ohne einen Dienstleister mit der Ausschreibung zu beauftragen.

Da sich innerhalb der Verbandsversammlung keine Präferenz für eine der Stromarten ergibt, verständigt man sich darauf, die Entscheidung des Schulverbandes Mollhagen (Sitzung am 23.11.16) zu übernehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt im Rahmen der geplanten Ausschreibung für die Stromlieferung ab 01.01.2018 die Stromart von

Alternative 1: Ökostrom

Alternative 2: Graustrom

festzulegen.

Maßgebend für die gewählte Stromart soll die Entscheidung des Schulverbandes Mollhagen sein.

Die Verbandsvorsteherin wird ermächtigt, mit den Bietern der wirtschaftlichsten Angebote für Strom und Erdgas einen Liefervertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

TOP 8: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Die Verbandsversammlung folgt ohne weitere Diskussion der Empfehlung des Finanzausschusses.

Beschlussvorschlag:

Die überplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt bzw. zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

TOP 9: Kostenplan DRK 2017

Die Verbandsversammlung folgt ohne weitere Diskussion der Empfehlung des Finanzausschusses.

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung genehmigt den Kostenplan des DRK für 2017.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

TOP 10: Haushaltssatzung 2017 und Haushaltsplan 2017

Über die vom Finanzausschuss empfohlene Haushaltsatzung wird abgestimmt:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird

1. im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	660.900 EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	660.900 EUR
einem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	
von	0 EUR
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus	
laufender Verwaltungstätigkeit auf	641.400 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus	
laufender Verwaltungstätigkeit auf	624.100 EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus	
der Investitionstätigkeit und der	
Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus	
der Investitionstätigkeit und der	
Finanzierungstätigkeit auf	23.000 EUR

festgesetzt.

Die Verbandsumlage beträgt 515.500,00 € und wird nach Maßgabe des Verteilungsbeschlusses festgesetzt, so dass sie sich wie folgt verteilt:

1. Gemeinde Steinburg	478.679 EUR
2. Gemeinde Stubben	36.821 EUR

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen

Um die Kosten des Kindergartens besser einordnen zu können, regt Herr Mut an, Vergleiche mit anderen Trägern anzustellen und fragt in diesem Zusammenhang nach der Vertragslaufzeit mit dem DRK.

Verbandsvorsitzende

Protokollführer